

Niederschrift
zur Sitzung des Stadtrates vom 12.03.2015

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 22:15 Uhr
Sitzungsraum:	in der ehem. Stephanischule (Aula) Osterwieck, Stephanikirchhof 11 in Osterwieck
Gäste:	Herr Riecher – Fachbereichsleiter I Herr Schönfeld – Fachbereichsleiter II Frau Kaaden – Fachbereich I/Team Finanzen Herr Kawitzke – Ortsbürgermeister Rhoden Herr Bogoslaw – Ortsbürgermeister Hessen Frau König – Ortsbürgermeisterin Zilly 7 Bürger Herr Heinicke - Presse
Stadträte	siehe Anwesenheitsliste (23 Stadträte)
Protokollführung:	Stanke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Heinemann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Stadträte, die Ortsbürgermeister und die Gäste.

2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heinemann stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 23 Stadträten fest.

Entsprechend der Hauptsatzung bittet Herr Heinemann um Ergänzung des TOP 4 „Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung“.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Lattke ist als Gewerkschafter für Lohnerhöhung und konsequent gegen Abbau des Personals in der Verwaltung. Wertvolles Potenzial ist der Mensch und der kostet Geld. Er stellt seine Anfrage an den Stadtrat. Wird sich der Stadtrat hinter die Verwaltung stellen und den Rücken stärken oder gegen die Verwaltung?

Frau Küchenmeister, Vertreterin des Elternkuratoriums der Kita Dardesheim, spricht sich für die Erhaltung des Küchenpersonals aus. Sie sind überall der Notnagel, da die Erzieherinnen unterbesetzt sind.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Heinemann bittet um Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Herr Voigt stellt den Antrag, den Beschluss 121-II-2015 von der Tagesordnung zu nehmen, da noch dringend Gesprächsbedarf besteht. Herr Heyer unterstützt den Antrag, Herr Reuer ist dafür, den Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Abstimmung

zum Antrag von Herr Voigt: 15 Ja-Stimmen 8 Nein-Stimmen

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zur geänderten Tagesordnung, der TOP 23 wird von der Tagesordnung genommen, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen (einstimmig)

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung 29.01.2015

Herr Heinemann bittet um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.01.2015.

Herr Voigt bittet um Änderung zum TOP 6, er möchte, dass die Aussagen von Herrn Himpel und Frau Simon aufgenommen werden. Nach Zusage von Herrn Heinemann, dass die Tonaufnahme archiviert wird, ist es so ausreichend.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

6. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

PowerPoint-Präsentation – Anlage 1

7. Informationen der Bürgermeisterin

PowerPoint-Präsentation – Anlage 2

8. 1. Lesung Haushaltsplan 2015

Herr Heinemann bittet Frau Wagenführ, in den Tagesordnungspunkt einzuführen.

Frau Wagenführ spricht den nicht ausgeglichenen Haushalt an, Ursache ist die fehlende Steuerkraft, Rückzahlungen aus Vorjahren. Das Land Sachsen-Anhalt lässt uns im Stich. Das FAG ist Hexenwerk der Landesregierung, die Durchführung wird auf die Kommunen abgewälzt.

Ab 19:30 Uhr ist Herr Gifhorn anwesend, somit **24 Stadträte**.

Konsolidierungspartnerschaft bedeutet – politisch zum gegenseitigen Vorteil.

Die Stadt Osterwieck kann keinen erkennen. Die Einführung von Doppik kostet 101 T€ für Schulungen, Software usw. Die Kreisumlage muss gestundet werden. Die Erhöhung des Kassenkredites erfolgte auf 12 Mio. Euro.

Die Stadt Osterwieck ist gezwungen, das Beste daraus zu machen, Sparsamkeit und Investitionen nur, wenn sie nicht unabwendbar sind. Frau Wagenführ appelliert an das Gewissen jedes Stadtrates und schließt mit den Worten von Herrn Norbert Blüm, „alle wollen die Gürtel enger schnallen, aber jedermann fummeln an dem Gürtel des Nachbarn“. Herr Riecher ergänzt die Aussagen von Frau Wagenführ, da der Haushalt bereits im Haupt- und Finanzausschuss am 11. und 26.02.2015, im Bau- und Vergabeausschuss am 24.02.2015, im Umweltausschuss am 25.02.2015, im Sozialausschuss am 23.02.2015 und mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Stadtratsvorsitzenden am 03.03.2015 diskutiert wurde.

Frau Kaaden wird die Änderungen aus den Sitzungen für die zweite Lesung einarbeiten.

In der anschließenden Diskussion spricht Herr Köhler sein Unverständnis dafür aus, dass am Kulturhaus nicht weiter gearbeitet wird, ein Gutachten liegt vor. Er stellt den Antrag, dass sich der Bauausschuss nochmals mit dem Gutachten befassen soll.

Herr Kiebjieß benötigt noch Erläuterungen zu den Gewerbesteuern. Frau Kaaden informiert, dass neue Verhandlungen mit dem größten Steuerzahler erfolgten, die Zahlen wurden bereits angepasst. Zu den Friedhofsgebühren fragt Herr Kiebjieß, ob die Kommunalaufsicht uns nötigen könnte, diese zu erhöhen? Frau Kaaden antwortet, dass das Fachamt die Zahlen zugearbeitet hat, die Leistungsabrechnungen 2014 noch nicht abgerechnet wurden und dann noch einfließen werden. Nicht alle Posten die anfallen sind gebührenrelevant, dadurch entstehen mehr Aufwendungen als Erträge. Die Gebührenkalkulation wurde im Umweltausschuss beraten.

Herr Kirste erkundigt sich, was mit dem Umbau „Deutsches Haus“ passiert, wenn Markt 12 noch nicht verkauft ist? Frau Wagenführ antwortet, dass die Aufträge noch nicht erteilt wurden, zur nächsten Stadtratssitzung wird der Verkauf „Am Markt 12“ beraten.

Herr Köhler bittet um **Protokollierung**, dass er die Fragen betreffs Kulturhaus gestellt hat.
 Wann hat die Besprechung vor Ort stattgefunden hat?
 Warum kein Rhodener zu dieser Besprechung eingeladen wurde?
 Warum erst im März die Rhodener das Protokoll in die Hände bekommen haben?

Herr Köhler erkundigt sich unter welcher Haushaltsstelle die Zusatzrentenversicherung steht? Frau Kaaden antwortet 502200.
 In der weiteren Diskussion zum Kulturhaus Rhoden sagt Herr Köhler, dass sich im Keller unter der Kita Schimmel gebildet hat, der dann hochkommt. Frau Wagenführ antwortet, dass die Verwaltung reagieren wird, wenn der Sachverhalt stimmt und das Fachamt wird der Sache nachgehen.

Herr Voigt konnte im Haupt- und Finanzausschuss die Betriebskosten zur Straßenbeleuchtung nicht nachvollziehen und bittet, das Jahr 2013 mit abzubilden. Die Anfrage wird er per Mail an Verwaltung senden.
 Herr Schönfeld antwortet zur Problematik Kulturhaus Rhoden, das am Montag im OSR Rhoden beraten und zugesichert wurde, das erneut zu besprechen.
 Herr Köhler ist der Meinung, eine Drainage zu legen ist ausreichend und stellt den Antrag, im Bauausschuss das Kulturhaus Rhoden nochmals auf die Tagesordnung zu setzen und zu versuchen, Fördermittel zu bekommen.
 Dr. Janitzky informiert, dass der Bauausschuss versuchen wird, ein tragfähiges Sanierungskonzept zu erarbeiten.

Herr Kiebjieß spricht die Baumaßnahme H.-Heine-Straße an, im Haushalt sollte auch als Stichwort „Brücke“ zu sehen sein.
 Herr Köhler fragt, ob für die H.-Heine-Straße Fördermittel beantragt sind und in welcher Höhe? Antwort Herr Schönfeld, hier gibt es keine Fördermittel.

Herr Köhler erkundigt sich, warum zum Überschwemmungsschutz Wülperode keine Fördermittel beantragt wurden? Herr Neuhaus ergänzt, dass die Verwaltung beim ALFF nachfragen soll. Herr Heinemann antwortet, dazu ist die Maßnahme zu klein, das Bauamt hat die wasserrechtliche Genehmigung beantragt, eine Nachfrage beim ALFF wird nochmals erfolgen.

In der weiteren Diskussion wird vorgeschlagen, für den 26.03.2015 eine außerordentliche Sitzung nur zum Haushalt einzuberufen. Frau Wagenführ fordert die Fraktionsvorsitzenden auf, Änderungswünsche an die Verwaltung zu senden, um diese am 26.03.2015 zu beraten. Am 26.03.15 findet die nächste Stadtratssitzung mit der 2. Lesung und Beschlussfassung statt.

9. Beschlussvorlage 110-II-2015

Hauptsatzung der Stadt Osterwieck

Herr Heinemann bittet Herrn Riecher, in die Beschlussvorlage einzuführen.
 Herr Riecher informiert, dass die Texte dem Kommunalverfassungsgesetz angepasst werden mussten.
 Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die Hauptsatzung.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen (einstimmig)

10. Beschlussvorlage 111-II-2015

2. Änderung der Gebührensatzung für Gemeinschaftshäuser

Herr Heinemann bittet Herrn Riecher, in die Beschlussvorlage einzuführen. Herr Riecher erläutert anhand des Sachverhaltes. Herr Reuer erkundigt sich, ob Rückzahlungen erfolgen. Herr Voigt informiert, es handelt sich nur um einen Fall ohne Rückzahlung.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck stimmt dem Antrag zu.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen (einstimmig)

11. Beschlussvorlage 112-II-2015

Dorfteich in Osterode

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld, in die Beschlussvorlage einzuführen.

Herr Reuer erkundigt sich, ist die Löschwasserversorgung ohne Teich gegeben?

Antwort: Nein

Herr Heinemann fragt, ob eine Befestigung eingeplant ist? Herr Neuhaus informiert, dass die vorhandene Befestigung ausreichend ist.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt zur Vermeidung unnötiger Verkehrslasten, den vorhandenen Grünstreifen vor der südlichen Ufermauer gegen ein Befahren zu sichern. Die Einzelschadstellen unterhalb der Wasserlinie auf der Ostseite sind punktuell zu sanieren. Die Ufermauer aus Winkelstützen wird beauftragt.

Die Kostenschätzung beträgt für die Baukosten brutto 42.947,10 Euro zuzüglich 15 % Baunebenkosten in Höhe von brutto 6.442,07 Euro.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung

12. Beschlussvorlage 113-II-2015

Ersatzneubau Grabendurchlass in Osterode Am Dorfgraben

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld, in die Beschlussvorlage einzuführen.

Diskussionsbedarfs besteht nicht, Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit ein Ersatzneubau des Grabendurchlasses im Bereich der Gemeindefstraße Am Dorfgraben in Osterode (Fahrbahn und Nebenanlagen).

Die Kostenschätzung inklusive Baunebenkosten beträgt brutto 16.000,00 Euro.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Deicke verlässt den Raum 21:07 Uhr.

13. Beschlussvorlage 114-II-2015

Überschwemmungsschutz Wülperode

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld, in die Beschlussvorlage einzuführen. Die Anregung betreffs Fördermittel wird aufgegriffen.

In der anschließenden Diskussion sagt Herr Köhler, dass er nie was von Hochwasser in Wülperode gehört hat. Im Bodenordnungsverfahren hätte diese Fläche hergerichtet werden können. Herr Deicke ist wieder ab 21:10 Uhr anwesend.

Herr Köhler stellt den Antrag auf Rückverweisung in den Bau- und Vergabeausschuss.

Dr. Janitzky spricht sich dagegen aus und stellt den Antrag, für die Beschlussfassung den Zusatz, vor Auftragsvergabe ist die Fördermöglichkeit zu prüfen.

Herr Köhler zieht seinen Antrag wieder zurück.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung des Zusatzes von Herr Dr. Janitzky. „Vor Auftragsvergabe ist die Fördermöglichkeit zu prüfen.“

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum ergänzten Entscheidungsvorschlag.

Ergänzter Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die Umsetzung der folgenden Hochwasserschutzmaßnahmen für die Ortschaft Wülperode:

1. Anheben der Böschung des Hausberggrabens
Die Kostenschätzung beträgt brutto 26.100,00 Euro.
 2. Herstellung eines Entwässerungsgrabens südlich vor der Ortslage
Die Kostenschätzung beträgt brutto 41.200,00 Euro.
 3. Rückbau der Verrohrung des Hausberggrabens ab Landesgrenze
Die Kostenschätzung beträgt brutto 16.150,00 Euro.
- Vor Auftragsvergabe ist die Fördermöglichkeit zu prüfen.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen

14. Beschlussvorlage 115-II-2015

Bebauungsplan Dorfstraße in Lüttgenrode erneute Auslegung

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld, in die Beschlussvorlage einzuführen.

Dr. Janitzky und Herr Kiebjieß verlassen 21:16 Uhr den Raum.

Herr Kiebjieß, Herr Dr. Janitzky wieder ab 21:18 Uhr anwesend.

Im Plan steht Osterwieck statt Lüttgenrode (Schreibfehler muss korrigiert werden)

Herr Kirste verlässt 21:19 Uhr den Raum.

Anregung: Das Bauamt überprüft die Hinweise.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

1. Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes „Dorfstraße“ für den Ortsteil Lüttgenrode, bestehend aus Planzeichnung und Begründung wird beschlossen.
 2. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die Auslegung des genannten Bebauungsplanentwurfs gemäß § 4a BauGB.
 3. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a BauGB.
- Die Stellungnahmen sind nach § 4a BauGB, Abs. 3 nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abzugeben.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen

Herr Kirste ist ab 21:22 Uhr wieder anwesend.

15. Beschlussvorlage 116-II-2015

Bebauungsplan "Osterwiecker Straße" für die Ortschaft Berßel, Gemarkung Berßel, Flur 2, Flurstücke 191, 49, 48, 68/2 teilweise, 254, 44, 45, 46, 47, 40/1, 41/1, 43/3, 34/1 34/3, 35/1, 39/1, 36/1, 37/1 und 38

Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld, in die Beschlussvorlage einzuführen.

Herr Kiebjieß spricht an, wenn das Regenwasser versickern soll, es als Vorgabe in den Plan mit aufzunehmen.

Herr Grundmann verlässt 21:24 Uhr den Raum.

Herr Schönfeld antwortet, der Grundstückseigentümer ist nach Wassergesetz für die Beseitigung des Regenwassers zuständig.

Herr Grundmann ist wieder ab 21:26 Uhr anwesend.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt, den Beschluss des Stadtrates vom 25.09.2014 unter Pkt. 7. „Es wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 I BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 I BauGB durchgeführt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt im Rahmen eines Erörterungstermins“, aufzuheben.

2. Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes „Osterwiecker Straße“ für die Ortschaft Berßel bestehend aus Planzeichnung und Begründung inklusive Anhang wird beschlossen.

3. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die Auslegung des genannten Bebauungsplanentwurfes gemäß § 3 II BauGB für die Beteiligung der Öffentlichkeit und gemäß § 4 II BauGB für die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen (einstimmig)

16. Beschlussvorlage 117-II-2015

Abberufung und Berufung von Funktionsträgern der Feuerwehr

Herr Heinemann bittet Herrn Schönfeld, in die Beschlussvorlage einzuführen.

1. Abberufungen

Aus ihren Funktionen werden abberufen:

- Böker, Wulfhard

Stellvertretender Stadtwohrleiter für Aus- und Fortbildung

(scheidet auf eigenen Wunsch aus der Funktion zum 31.12.2014 aus)

- Schade, Kai

Ortwohrleiter Ortsfeuerwehr Berßel

- Schunk, Thomas

Stellvertretender Ortwohrleiter Ortsfeuerwehr Berßel

- Ahrens, Uwe

Ortwohrleiter Ortsfeuerwehr Stötterlingen

- Vorheyer, Mario

Stellvertretender Ortwohrleiter Ortsfeuerwehr Stötterlingen

- Bätghe, Karsten

Ortwohrleiter Ortsfeuerwehr Zilly

- Knopf, Matthias

Stellvertretender Ortwohrleiter Ortsfeuerwehr Zilly

2. Berufungen

für die Dauer von 6 Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis vorgeschlagen:

Schunk, Thomas

Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Berßel

Ahrens, Uwe

Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Stötterlingen

für die Dauer von 2 Jahren in die Funktionen einzusetzen:

Preinfalk, Dirk

Stellvertretender Stadtwehrleiter für Aus- und Fortbildung

Roda, Henrik

Stellvertretender Ortswehrleiter Stötterlingen

Wöhler, Danny

Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Zilly

Überschär, Stephan

Stellvertretender Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Zilly

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die unter Ziffer 1 Genannten von ihren Funktionen abzurufen und auf der Grundlage der Wahlvorschläge der aktiven Mitglieder der jeweiligen Ortsfeuerwehren die Berufung der unter Ziffer 2 aufgeführten Feuerwehrmitglieder in die vorgeschlagenen Funktionen.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen (einstimmig)

Frau Wagenführ bedankt sich bei allen, die diese Aufgabe wahrnehmen, stellvertretend bei Herrn Preinfalk als neuer stellvertretender Stadtwehrleiter für Aus- und Weiterbildung.

17. Beschlussvorlage 118-II-2015

Gebühr für Sondernutzung

Herr Heinemann bittet Herrn Jede, in die Beschlussvorlage einzuführen. Herr Schönfeld ergänzt, dass es sich um eine Ergänzung handelt. Herr Brasche informiert, dass es sich grundsätzlich um Verkehrsflächen (z.B. Parkplätze) handelt.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die erste Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung vom 23.06.2011 wie folgt:

„In der Anlage zum Gebührentarif für Sondernutzungen wird die laufende Nr. 16 dahingehend geändert, dass der Tatbestand „zur Schau stellen von Tieren“ herausgenommen wird und dafür der Tatbestand „das Abstellen von nicht zugelassenen, aber zulassungspflichtigen sowie von nicht betriebsbereiten Fahrzeugen und Anhängern“ aufgenommen wird.“

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen (einstimmig)

18. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Reuer informiert,

- dass an der Rübenwäsche ein Fahrzeug (Bus) ohne Kennzeichen steht.
- dass in der „Bahnhofstraße“ vom Busbahnhof auf die „Bahnhofstraße“ kommend (rechts) Pflastersteine fehlen.
- dass die Verwaltung die Duschen in Turnhalle mal ansehen sollen. Ein Termin Bauamt, Gebäudemanagement und Herr Reuer soll vereinbart werden.

Herr Köhler

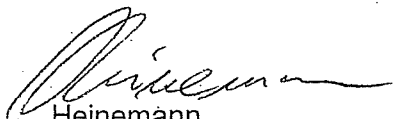
- spricht wiederholt an, in der „Hornburger Straße“ in Osterwieck ein Parkverbot aufzustellen.
- erkundigt sich zum Wanderweg Hoppenstedt zu den Adonisröschen. Herr Heinemann sagt zu, sich darum zu kümmern.

Dr. Janitzky informiert, dass die Straßenbeleuchtung vor dem Fallstein-Gymnasium und am Einkaufsmarkt aus ist. – Herr Schönfeld wird sich erkundigen.

Herr König erkundigt sich, ob die Ausschussmitglieder auf der Homepage überarbeitet worden? Die Daten von Frau König als Ortsbürgermeisterin von Zilly müssen noch eingepflegt werden.

19. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Heinemann schließt um 21:43 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



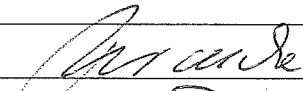
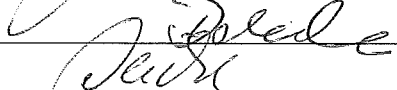
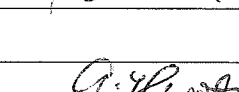
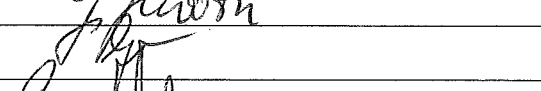
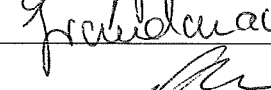
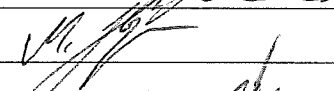
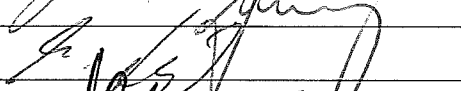

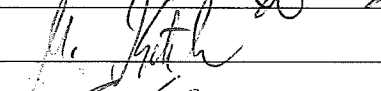
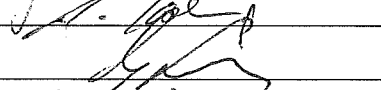
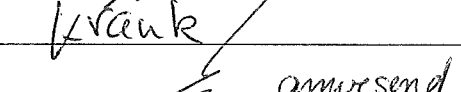
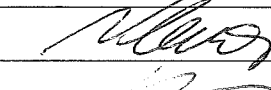
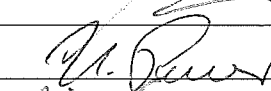
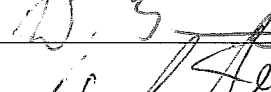
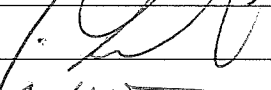
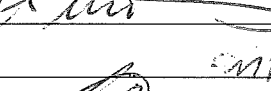
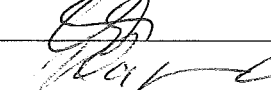
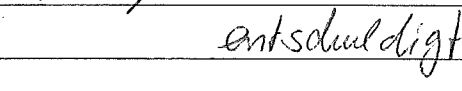


Heinemann
Vorsitzender des Stadtrates



Stanke
Protokollführerin

ANWESENHEITSLISTE

über die Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 12.03.2015 um 19:00 Uhr
in der ehem. Stephanischule (Aula) Osterwieck, Stephanikirchhof 11 in Osterwieck

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
Mitglieder		
01	Martin Brasche	
02	Eike Dedecke	
03	Hannes Deicke	
04	Wolfgang Englert	 entschuldigt
05	Hans-Jörg Gifhorn	
06	Hans-Werner Goy	
07	Steffen Grundmann	
08	Dirk Heinemann	
09	Marc Heyer	
10	Dr. Hartmut Janitzky	
11	Marco Jede	
12	Jens Kiebjieß	
13	Heimo Kirste	
14	Ulrich Köhler	
15	Lars Kohn	
16	Lothar König	
17	Frank Meuche	
18	Friedrich Neuhaus	 anwesend
19	Sascha Neuhäuser	
20	Hans Radtke	
21	Uwe Reuer	
22	Wilfried Schmidt	
23	Rüdiger Seetge	entschuldigt.
24	Jürgen Seubert	
25	Ulrich Simons	
26	Petra Steinert	entschuldigt
27	Ralf Voigt	
28	Ingeborg Wagenführ	
29	Peter Werner	entschuldigt



In seiner Sitzung am 29.01.2015 hat der Stadtrat folgende Beschlüsse gefasst:

Mit Beschluss **Nr. 93-II-2015** trat der Stadtrat den Maßgaben aus der Genehmigungsfassung vom 02.09.2014 des Landesverwaltungsamtes MD zum FNP bei. Er ist ausgelegt und von den berührten Trägern öffentlicher Belange werden Stellungnahmen eingeholt.

Mit dem Beschluss **Nr. 94-II-2015** wurden die Vertreter im TAZV Vorharz gewählt.
BmIn Wagenführ, SR Voigt und SR Seetge werden die Stadt in der Verbandsversammlung vertreten.

Im **nicht öffentlichen Teil** wurden folgende Beschlüsse gefasst:



Stadtrat 12. März 2015

8



Am „Deutschen Haus“ (ehemaliger Saal) in Osterwieck werden die Fa. Dachdeckerei Hoppe aus Stiege die Gerüst- und Dacharbeiten für **55.060,15 EUR** und die Zimmererarbeiten die Fa. Baubetriebe QLB GmbH aus Harzgerode für **21.065,12 EUR** durchführen. Die Mittel stammen aus dem städtebaulichen Denkmalschutz. Der Stadtrat vergab diese Aufträge in den Beschlüssen **Nr. 95 und 96-II-2015**.

In Lüttgenrode wurde mit Beschluss **Nr. 98-II-2015** im Flurstück 264/15 in der Flur 4 ein Grundstück an Michael Meene, wohnhaft in Lüttgenrode, zu einem Preis von **26.625 EUR** verkauft.

Im Beschluss **Nr. 101-II-2015** wurde dem Kaufantrag der hiesigen Wohnungsgesellschaft zum Kauf des Objektes „Am Teiche 10“ in Hessen für **300 TEUR** stattgegeben.



Stadtrat 12. März 2015

Am 9.2.2015 fand die Ideenkonferenz LEADER in Dardesheim statt. Die Beteiligung unserer Bürgerschaft war enorm. Es wurden gemeinsam Ideen zur Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum zusammengestellt, um so der neuen Förderperiode Schwerpunkte zu geben. Die LAG „Rund um den Huy“ beschloss daraus am 18.02.2015 die Handlungsfelder.



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE

Gemeinsam mit der KoBa und der AWZ erreichten wir die Bildung einer „Mobilen Umweltwerkstatt“ in der Einheitsgemeinde. Ab Mitte März wird diese zunächst für vier Gemeinden zum Einsatz kommen. Absprachen erfolgen mit den Ortsbürgermeistern, die gleichfalls zuarbeiteten.



Am 17.02.2015 stellte die Harz AG das geplante Tourismuskonzept der EGem. Huy und Osterwieck der Bevölkerung vor. Die Bürgerinnen und Bürger bringen ihr Wissen um die Region mit ein, um die Attraktivität der Region zu erhöhen. Es ist eine Fortführung des touristischen Masterplans von 2012.



Stadtrat 12. März 2015

11



Die Monate Januar und Februar waren geprägt durch die Aktionen der Karnevalisten in Osterwieck, Hessen, Deersheim, Rhoden und Bühne.



Wobei der Club in Bühne sein 30-jähriges Jubiläum feierte. Unser herzlicher Dank geht an alle Aktiven, sie machten unsere Heimat in dieser 5. Jahreszeit zum Besuchermagnet.

Mit einem Lichtbildervortrag wurde an das Jubiläum „25 Jahre Grenzöffnung“ am 08.02.2015 in Rhoden erinnert. Herzlicher Dank an Stadtrat Köhler für sein Engagement zum Gelingen dieses Nachmittags.



Am 14.02.2015 ehrten die Wülperöder mit einem Gedenkmarsch das Jubiläum der Grenzöffnung zwischen den gemeinden Wülperode und Wiedelah. Am Denkmal fand OBm Heinemann treffende Worte der Erinnerung.

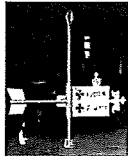
Im Rahmen der „Zukunftswerkstatt“ hatten unsere Bürger die Möglichkeit am 02.03.2015 im EBZ ihre Bildungswünsche zu äußern. Es wird ein Bildungsprogramm in den Ortschaften nach den Wünschen der Bürger etabliert.



Stadtrat 12. März 2015

12

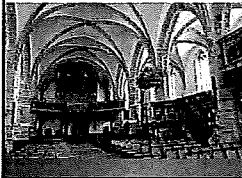
Am 01.03.2015 beging die Gaststätte „Hafenbar“ ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Herzlichen Dank an das Ehepaar Schünemann, die 3.650 EUR ihrer Geldgeschenke dem Verein Sommerbad Schauen zukommen ließen.



Schloss Hessen
Turmbekrönung
(17.02.2015)

Am 27.02.2015 fand die Turmbekrönung des Turmes am Schloss Hessen in einer festlichen Zeremonie statt. Bewundernswerter Einsatz der Mitglieder des Vereins.

Vom 04. bis 08. März 2015 waren Frau Bode, Mitglieder des Vereins „Kulturland“ und Vertreter der Gemeinde Huy auf der ITB vertreten und präsentierten unsere Gemeinden.



Am 09.03.2015 wurde das Südportal der Stephanikirche feierlich mit einer Andacht übergeben. Dank an den Kirchbauverein, der 25 Jahre hart dafür gearbeitet hat. Gleichfalls an die Eckensberger Stiftung für 20 Jahre Stiftungsgelder!!!

Stadtrat 12. März 2015

13